Purim

Bräuche

- Hamantaschen essen
  - Symbol für
    - 3 Patriarchen, Abraham, Isaak, Jakob
    - Hamans korruptes wirtschaften
    - Hamans dreieckigen Hut
- betrinken bis man keinen Unterschied zwischen „verflucht sei Haman“ und „gesegnet sei Mordechai“(Esters Onkel) mehr merkt
- Verkleidung Masken

Hintergrund

- 13. Adar, Taanit Ester = Fasten der Königin Ester Vorbereitung auf Wunder der Rettung
- Begriff = Mehr-zahl von Los
- **Losfest, 14. – 15. Adar** (März) Andenken an Rettung der persischen Juden im 5. Jh. v. u. Z.
  - Haman, Minister des Königs Ahasveron wollte jüdisches Volk vernichten, Tag dafür per Los bestimmt
    - Rettung durch Königin Ester, die ihren Gemahl Ahasveros von der Bosheit Hamans überzeugt, sie offenbart selbst Jüdin zu sein, ihr Onkel Mordechai ist treuer Anhänger des Königs
      - Haman wird gehängt, am Galgen den er für den ihm nicht unterwürfigen Juden Mordechai vorsah

Merkmal

- Buch Ester in Synagoge gelesen
  1. nach Abendgebet am Fastentag
  2. nach Morgengebet am 14. Adar
  - bei Name Haman wird Lärm gemacht, er soll symbolisch ausgetreten werden
- dem Karneval ähnlich

Gebote

- Festmahlzeit Freude
- „Über die Wunder“ sagen beim Gebet, Tischgebet über Speisen
- Lesen des Buch Esther, Hallel wird nicht gesprochen, Inhalt kommt bereits zum Ausdruck
- Verbot von Trauerreden und Fasten
- Geschenke an die Nächsten
- Geschenke an mind. 2 Arme, entweder Speisen oder Geld
- Lesen der Tora